



# Silzer Schnecke

Dorfzeitung für alle Menschen in Silz • 12.04.2024 • Ausgabe 2/2024 (70)

## Inhalt

- 1 > **Glasfaser kostenlos ins Haus**
- 2 > **Schnelles Internet**
  - > Theater am See
  - > Kirche sucht Helfer
- 3 > **In Silz dehääm: Annelen und Norbert Braun**
- 4 > **Enrico Boos wieder Schoofkoppkönig**
  - > Bundesfreiwilligendienst im Kinderdorf
- 5 > **Shoppen in Silz**
  - > Volles Haus im Anglerheim
- 6 > **Spaß am Osterbrunnen**
  - > Treff in Boos' Garten
  - > Eiszeit in Silz



**NACH REDAKTIONSSCHLUSS: Am 5. April wurde das neue Auto der Freiwilligen Feuerwehr Silz-Münchweiler zünftig begrüßt.**

*Foto und Info: Elke Mandery*

## Glasfaser kostenlos ins Haus noch 2024?

Volles Programm bot die Gemeinderatssitzung am 27. März, die wie immer mit der Einwohnerfragerunde begann. Hier ging es um den Spielplatz in der Waldstraße, der einige Wochen lang gesperrt war. Erster Beigeordneter Bernd Doll berichtete über Reparaturen und optische Aufwertung der Schaukel. Laut gutachterlicher Prüfung ist nun wieder alles okay und der Platz konnte für die Kinder geöffnet werden.

Ausführlich wurde dann das Thema Breitbandausbau diskutiert, siehe Seite 2.

Gemeinderat Peter Neumayer informierte in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Angelsportvereins (ASV) über den Zustand am Silzer See. Er und Gewässerwart Markus Weininger zeigten die Gefahren auf, die den See bedrohen: Uferabbrüche, Sandeintrag, Verunreinigung durch Sonnencreme und andere Kosmetika beim illegalen Baden, heiße Sommer führen unter anderem zu abnehmender Wassertiefe, Erwärmung, Sauerstoffminderung, Algenausbreitung, Fischsterben, Ausbreitung invasiver Arten ... Der ASV versuche dem

durch verschiedene Maßnahmen entgegen zu wirken, etwa durch Ausbaggern von Teilbereichen, Entfernung von Verunreinigungen, Schilfbepflanzungen und Ufersicherungen. Der Gemeinderat war sich einig, Verstöße gegen die Ordnung im Naherholungsgebiet durch ruhige, informative Gespräche mit Seebesuchern zu minimieren. Außerdem wird Ortsbürgermeisterin Elke Mandery das Ordnungsamt für häufige Kontrollen am Wochenende anfragen, Schwerpunkt zu Saisonbeginn.

Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses berichtete Johannes Bendel über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2020, 2021 und 2022. Alle Fragen seien geklärt worden, so dass dem Verbandsbürgermeister, der Ortsbürgermeisterin und den Beigeordneten Entlastung erteilt werden konnte. Dem schloss sich der Gemeinderat einstimmig an.

Thema kommunale Wärmeplanung. Alle kleineren Kommunen sind per Gesetz verpflichtet, diese bis spätestens 30. Juni 2028 einzuführen, größere früher. Alle Gemeinderäte stimmten dafür, diese

Aufgabe der Verbandsgemeinde zu übertragen, die dafür hauptamtliche Mitarbeiter hat.

Zum Bebauungsplanverfahren Haselhofstraße, das bereits früher im Gemeinderat diskutiert worden war, billigten die Räte u. a. den Planentwurf und sie beschlossen die öffentliche Auslegung in der Verbandsgemeinde.

Tagesordnungspunkt Bürgerhaus: Hier konnte Elke Mandery berichten, dass jetzt alle erforderlichen Unterlagen eingegangen sind, so dass die Ausschreibungen für die Gewerke Heizung, Sanitär und Elektro in Vorbereitung sind.

Mit einer süßen Ankündigung endete der öffentliche Teil der Sitzung. Die Ortsbürgermeisterin hat Roberto Soravia dafür gewonnen, jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr auf dem Lindenplatz sein Eis aus eigener Herstellung anzubieten. Damit bekommt Silz ein mobiles Eis-Café mit Roberto Eis. (sr) 🍦

**Info-Veranstaltung**  
**Thema: Schnelles Internet**  
16. April, 19 Uhr, Berglandhalle,  
Gossersweiler-Stein

## Schnelles Internet durch Glasfaseranschluss

Im Gemeinderat stellte die Schweizer Firma Global Fiber AG ihr Konzept vor, das vor allem durch kostenlose Glasfaserverlegung bis zum Router im Haus beeindruckte, sofern man sich an einer konzertierten Aktion im Dorf beteilige. Ebenso überzeugend erschien der zügige Zeitplan, der eine Inbetriebnahme noch 2024 vorsieht. Schließlich verzichtet die Firma auf Subunternehmen, die andernorts

häufig kritisiert wurden. Die Erdarbeiten würden von einem Mannheimer Familienbetrieb zuverlässig ausgeführt. Zum Service gehöre auch die Abwicklung von Providerwechseln unter Beibehaltung der alten Telefonnummer und Reaktionszeiten von 30 Minuten bei eventuellen Störungen. Dass dies keine leeren Versprechungen seien, belegte der Schweizer Firmen-Inhaber mit Re-

ferenzen, auch aus unserer Region, so aus Oberotterbach, Kapellen-Drusweiler, Pleisweiler-Oberhofen, Niederhorbach und Kapsweyher. Der Gemeinderat befürwortete eine zeitnahe Information der Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Infos unter [www.lyte.net](http://www.lyte.net)

In ihrem Bürgerbrief zu Ostern teilte die Ortsbürgermeisterin diesen Termin bereits mit, siehe Seite 1.

(sr) 🗣️

## Theater am See

Bregenz hat sie vor See- und Alpenkulisse, Worms feiert sie alljährlich vor dem Dom und Silz kann sich auch auf sie freuen: die Bretter, die die Welt bedeuten. Und zwar im Freien – wenn das Wetter mitspielt. Sonnenschein und blauer Himmel bekommen Hauptrollen, Sturm und Regen sind unerwünscht.

Wenn es also trocken bleibt am 20. Juli, können wir um 20 Uhr am Anglerheim Platz nehmen. Vor der

großen Bühne des freien Theaters Chawwerusch, das zum fünften Mal in Silz gastiert, nun mit seinem Stück „Animal Farm“. Diesmal werden wir Tieren begegnen, die sich gegen ihre Peiniger erheben und dann erleben, wie anstrengend es ist, das Zusammenleben in eigener Verantwortung zu gestalten.

Das Stück hat Regisseur Walter Menzlaw geschrieben, frei nach der berühmten Satire „1984“ von Ge-



orge Orwell. Es spielen, erzählen und musizieren für uns: Christian Birko-Flemming, Felix S. Felix, Moritz Hahn und Ann-Kathrin Kuppel.

Den Abend sollten wir uns frei halten. Weitere Infos, auch zum Vorverkauf, gibt es in der nächsten Schneckepost.

(sr) 🗣️

## Kirche sucht Helfer

Die **Kirchengemeinde Kaiserbachtal** möchte in diesem Jahr den Feiertag an Fronleichnam am Donnerstag, 30. Mai, in Gossersweiler feiern und gestalten.

Wer sich mit Hilfe, Organisationskraft oder einer Kuchenspende beteiligen möchte, meldet sich bitte bei folgenden Mitgliedern des Gemeindeausschusses zur besseren Planung in der nächsten Gemeindeausschusssitzung bis 20.

April. Danke.

Betty Albert: 06346-95209

Martina Glaser: 06346-6763

Markus Ehrhardt: 06346-5580

Annemarie Schlink: 06346-5901

Markus Ehrhardt  
GA-Vorsitzender

## TERMINE

### April

• **Dienstag 16.04., 19 Uhr**

Info Schnelles Internet  
Berglandhalle, Stein

### Mai

• **Samstag 04.05., 15 Uhr**

BV – Gartentreff bei Familie Boos

• **Samstag 11.05.,**

ASV – Umwelttag am Anglerheim

### Jeden Monat

• **erster Dienstag, 18:30 Uhr**

Sprechstunde Ortsbürgermeisterin

• **erster Mittwoch, 10:30 Uhr**

Seniorenwanderung

• **letzter Mittwoch, 19 Uhr**

BV – offener Treff Bürgerverein

### Jede Woche

• **Mittwochs, 17 – 18 Uhr**

Roberto Eis am Lindenplatz

• **Sonntags, 10 Uhr**

Boule am Bouleplatz

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

## In Silz dehääm: Annelen und Norbert Braun

Rentner im Unruhestand, das passt eindeutig zu unserem In-Silz-dehääm-Paar Norbert und Annelen Braun. Denn die beiden sind sehr aktiv.

Doch der Reihe nach. Kennen-gelernt haben sie sich 1971. In Of-fenbach, in der Disco „Europa“. Es hat wohl ordentlich gefunkt zwisch- en dem gebürtigen Silzer und der Frankenthalerin und das ganz ohne Handy. Mit dem Schreiben von Liebesbriefen hat man sich ange- nähert. Und im Jahr darauf, noch vor der Hochzeit, stand bereits der Rohbau für ihr gemeinsames Zu- hause im Sulzfeld.

Eine Umstellung war es schon für die junge Frau, das Dorfleben. War sie doch städtische Offenheit und Selbstbewusstsein gewohnt. Wohlmeinende Ratschläge wie „gell, ziehscht ach en sauwere Kit- telschurz fer zum Bäcker aa“, konnten sie nicht beeindrucken. Auch der Gedanke an die damals vorgeschriebene Hochzeitsschule, die auf das Eheleben vorbereiten sollte, entlockt ihr heute noch ein herzliches Lachen. „Sie legten ei- nem nahe, dass die Ehefrau ihren Mann zum abendlichen Nachhau- sekomen von der Arbeit mit ei- nem gekühlten Bier empfangen solle!“

Annelen gefiel es in unserem kleinen Dorf, schnell fand sie An- schluss. „Du hast die Sonne nach Silz gebracht“, pflegte ihre Schwie- germutter oft zu sagen. Schon im- mer hatte sie gerne mit Menschen zu tun, nach der Schulzeit absol- vierte sie die einjährige Kranken- pflegeausbildung, arbeitete nach- einander in Mannheim, Frankenthal und Landau im Krankenhaus. Nach der Geburt ihrer zwei Kinder blieb Annelen eine Zeitlang zuhause, kümmerte sich auch um die Schwiegereltern. Irgendwann nahm sie dann eine Stelle im Senioren- heim an, doch es belastete sie, nie richtig Zeit für die alten Menschen zu haben und sie kündigte. Bis zu ihrer Rente arbeitete sie gern in der Biomed Klinik – ganze 24 Jah- re.

Und sie engagierte sich im Dorf. 1977 ließ sie sich für die Katholi- sche Frauengemeinschaft (KFD) „anwerben“. Schnell wurde sie Schriftführerin, sechs Jahre Vorsit-

zende und blieb es, für zwölf Jahre. „Viele schöne Sachen haben wir ge- macht“, auch Tagesausflüge und Mehrtages- fahrten, nach Bamberg, Re- gensburg oder in die Eifel. Koch-, Back- und Nähkurse wurden angebo- ten, zusammen Fasching gefei- ert. Unzählige Adventskränze,

Würzwische, Blumentepiche ha- ben die Frauen hergestellt, den Os- terbrunnen gestaltet. Annelen fin- det es schade, dass dies alles vorbei ist. „Vielleicht tun sich die jungen Frauen mal wieder auf ähn- liche Art zusammen.“

Etwas zusammen machen – das hat einen sehr hohen Stellenwert bei Norbert und Annelen. Sie wan- derten nicht nur jahrelang im Pfäl- zerwald-Verein, sie übernahmen auch Verantwortung: Norbert war zwei Perioden Vorsitzender der PWV-Ortsgruppe, Annelen Schrift- führerin.

Norbert, bekannt durch seine zupackende Art, begann sein Be- rufsleben mit einer Schuhmacher- lehre. Ging danach aber in die Fir- ma Buchmann. Nach der Heirat wechselte er zu Daimler, arbeite zuerst zehn Jahre am Band, dann 30 Jahre in der Logistik.

Seit zwölf Jahren ist er in Rente – engagiert sich viel fürs Dorf. Saß jahrelang im 11-er Rat der „Schnecketreier“, auch bei den Freien Wählern brachte er sich ein. Bei der Rentnerstaffel war Norbert von Anfang an vorne dabei, wenn es darum ging, das Dorf und die Umgebung zu verschönern.

Nun, da auch Rentnerstaffel und PWV nicht mehr sind, fertigt Nor- bert aus Holz Figuren und Skulptu- ren an. Die Nachfrage stieg. Nach dem ersten Holzhasen als Osterde- ko im Vorgarten folgten gleich mal 20 – viele wollten einen.

Noch immer ist der rührige Rentner leidenschaftlich gerne un- terwegs. Er liebt es zu fahren, am



Die Brauns in ihrem gemütlichen Heim

liebsten mit dem eigenen Auto. „Alle sechs Wochen könnte er in Urlaub fahren“, gibt Annelen preis. Früher ging es oft nach Spanien. Mittlerweile sind die Urlaubsziele nähergelegen. Südtirol, Rügen und andere Gegenden in Deutschland steuern sie gerne an.

Viel Freude hat das Paar an ge- meinsamen Unternehmungen, wie z. B. monatliche Wanderungen mit der privaten Seniorengruppe oder mit Freunden, die zusammen Tou- ren planen.

Und dann sind da ja noch die Fahrten nach Dortmund zu ihrer Tochter. Annelen und Norbert ge- nießen es, Zeit mit den Enkeln zu verbringen. Einer ihrer drei Enkel, Jannick, wohnt sogar bei ihnen im Haus. Die Familie ist sehr wichtig für die beiden. Im Kreise ihrer Lie- ben verbrachten sie letztes Jahr einen Urlaub in Norddeutschland und feierten dort gemeinsam gol- dene Hochzeit.

Noch immer ist es für die zwei eine Selbstverständlichkeit zu hel- fen, wo sie gebraucht werden. Ob in der direkten Nachbarschaft oder bei allen Aktivitäten des Bürgervereins, die sie von Anfang an tatkräftig un- terstützt und mitgestaltet haben.

Haben sie dann tatsächlich mal nichts zu tun, strickt Annelen am liebsten Socken.

Wer das unternehmungslustige, freundliche Rentnerpaar treffen möchte, der kommt am besten sonntags um 10 Uhr zum Boule- platz. Übrigens - über weitere Mit- spieler würden sie sich riesig freuen. (mg) 🍷

# Enrico Boos wieder SCHOOFKOPPKÖNIG



Die „Medaillengewinner“: Thomas Wiedemann, Enrico Boos und Gerard Mayer

Wie 2023 so auch 2024. Enrico verteidigte seinen Titel als Schoofkoppkönig vom SV Silz. Dies ist in den bisherigen zehn Jahren nur Thomas Lauth (Sieger 2014, 2019, 2020) gelungen. Bisher gab es sieben verschiedene „Könige“. Enrico setzte sich nach dem letzten von fünf Tageturnieren mit 4220 Punkten die „Krone“ auf. Er gewann vor Gerhard Mayer (Sieger 2016) und Thomas Wiedemann aus Gossersweiler. Somit blieb der Titel, wie bisher, wieder in Silz.

Bei der diesjährigen Serie nahmen 29 Spieler und eine Spielerin teil. Davon kamen 16 Spieler aus Silz bzw. vom SV Silz. Alle bisher-

gen Schoofkoppkönige waren am Start. 12 Spieler waren bei jedem Tageturnier dabei.

Den höchsten Tagessieg feierte Peter Neumayer (Sieger 2017) mit 1380 Punkten. Bei den fünf Tageturnieren gab es fünf verschiedene Sieger (neben Peter Neumayer auch Patrick Werner (1290), Harry Hafner aus Gossersweiler (1360), Gerhard Mayer (1180) und Enrico Boos (1220). Auch die „Rote Laterne“ wurde bei jedem Turnier prämiert. Hier nur die Initialen: Th. L. (340), F. Sch. (520), H. G. (520), Th. L. und H. H. (310) sowie P. W. (490). An den einzelnen Turniertagen nahmen zwischen 20 und 24

Spieler teil. Auch bei der zehnten Auflage gab es immer noch nicht den sogenannten „Schoofkopp“.

Der SV Silz bedankt sich für die rege und faire Teilnahme und ist gespannt, wie der Schoofkoppkönig 2025 heißen wird. Die neue Serie beginnt im November 2024. Bis dort hin heißt es üben, üben, üben. „Gut Blatt“.

Albert Boos 🍷

## END-Stand nach dem 5. Turnier

1. Boos, Enrico	4210
2. Mayer, Gerhard	3990
3. Wiedemann, Thomas	3950
4. Werner, Patrick	3850
5. Braun, Gerhard	3820
6. Seliger, Silke	3660
7. Neumayer, Peter	3650
8. Andelfinger, Andreas	3640
9. Hafner, Harry	3470
10. Eckerle, Heinz	3250
11. Brandenburger, Stefan	3240
12. Wegmann, Martin	3230
13. Gadinger, Horst	3220
14. Braun, Pascal	3180
15. Hafner, Walter	3160
16. Brandenburger, Heinz	3110
17. Mandery, Thomas	2980
18. Schuhmacher, Steffen	2920
19. Lauth, Thomas	2780
20. Schöppe, Frank	2560
21. Fröhlich, Wolfgang	2500
22. Christiani, Michel	2430
23. Bruch, Marco	1460

# Bundesfreiwilligendienst im Kinderdorf

Das Kinder- und Jugenddorf Maria Regina verfügt auf seinem großzügigen Gelände über acht vollstationäre Wohngruppen in modernen Einzelhäusern. Die geschlechtsgemischten Wohngruppen bieten jeweils Platz für neun Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen. Jede Wohngruppe wird von pädagogischem Fachpersonal geführt, zwei Hauswirtschaftskräfte unterstützen das Angebot. Die Kinder und Jugendlichen erhalten in einem geschützten und selbstwirksamkeitsfördernden Rahmen verbindliche Beziehungsangebote und Raum für Stabilisierung und Entwicklung.

Ein Ambulanter Dienst bietet darüber hinaus verschiedene individuelle Erziehungshilfen. Der gruppenergänzende Freizeitbereich rundet mit erlebnispädagogischen

Elementen unser Angebot ab.

Der Bundesfreiwilligendienst bietet jungen Menschen ab 18 Jahren die Möglichkeit, sich in einer gemeinwohlorientierten Einrichtung zu engagieren (mindestens für sechs Monate). Das Kinder- und Jugenddorf bietet insgesamt vier Einsatzstellen an. Drei Stellen sind direkt den Wohngruppen zugeordnet, eine Stelle ist bei der Haus-technik angesiedelt.

Wir bieten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes spannende Einblicke in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Einbindung in ein beständiges Team, welches eine offene Arbeitsatmosphä-



re und eigenen Gestaltungsspielraum anbietet. Zum Dienst in unserer Einrichtung gehören außerdem Besuche regelmäßiger Bildungsseminare, die durch den Caritas-Verband organisiert werden.

Marienstr. 8-23, 76857 Silz  
Tel.: 06346 / 6990  
info@kinderdorf-maria-regina.de

# Shoppern in Silz



„Das Wetter war heute gegen uns“, ordnet Katharina Körner-Boos den vierten Silzer Schneckebasar ein. Die Vorsitzende des Bürgervereins und eine der Initiatorinnen der Basare „Rund ums Kind“ wusste, dass es viele Familien an diesem ersten Sommertag des Jahres ins Freie zog. Bei 25 Grad am 6. April hatten weniger Kauflustige als sonst den Weg in die Aula des Kinderdorfes gefunden.

Doch wer im „Kaufhaus auf Zeit“ vorbeischaute, konnte so manches Schnäppchen mitnehmen. Wie immer war von den ehrenamtlichen Helferinnen alles gut sortiert und übersichtlich angeordnet. Neben gut erhaltener Sommergarderobe waren auch wieder viele schöne Bücher für einen Freundschaftspreis zu haben. Dazu kamen Sport- und Spielgeräte für Kinder, Babyausstattungen und vieles mehr.

Der Erlös wird wie immer für einen künftigen Spielplatz in Silz gespendet.

Fotos: Katharina Körner-Boos, (sr)



# Volles Haus im Anglerheim



Marie Braun aus Stein serviert leckeren Zander.

Wenn man so eine nette Einladung bekommt wie vom Angelsportverein Silzer See, dann plant man gerne das Fischessen an Karfreitag im Anglerheim ein. Die heimische Küche kann kalt bleiben, man freut sich auf Zander, Seelachs und Calamari.

Wenn es dann schüttet wie aus Kannen, fällt der Osterspaziergang erst mal aus und man steigt ins Auto. Geparkt wird auf den Wiesestreifen am Schotterweg.

Im Anglerheim und im Zelt davor herrscht gegen 12 Uhr schon beste Stimmung. Etwa 80 Menschen lassen sich schmecken, was ihnen Leckeres serviert wird. Die Kinder stehen auf Pommes, die Großen auch auf Kartoffelsalat oder Fischbrötchen. Die Tische sind geschmackvoll österlich geschmückt und die Unterhaltung läuft auf vol-

len Touren. Wer mag, holt sich einen Kaffee zum Nachtschiff und gern auch ein Stück Kuchen, gespendet aus privaten Silzer Backstuben. Die ehrenamtlichen Helfer haben alle Hände voll zu tun, in der Küche, am Tresen, im Service.

Rund 150 Portionen sind verkauft, als sich die Schneckepost zu ihrem Auto begibt. Doch das sieht gar nicht gut aus, steckt ziemlich tief mit den Reifen im aufgeweichten Boden und lässt sich nicht von der Stelle bewegen. Zum Glück ist Hilfe nicht fern: Unsere Tischnachbarn schieben kräftig an und der Wagen rollt wieder. Könnte sein, dass dies nicht der einzige Schlam(m)assel am Schotterweg war. Trotzdem war es den Ausflug zu den Anglern allemal wert!

(sr) 🍷

## Spaß am Osterbrunnen

20 Grad und Sonnenschein – da macht es Spaß, den Osterbrunnen am Lindenplatz zu schmücken. Zwei Tage nach Frühlingsanfang traf sich eine Gruppe des Bürgervereins Silz, um den Brunnen aus seinem Winterschlaf zu wecken. Dazu mussten zuerst Zigarettenkippen, Kronkorken und Glasscherben aus dem Boden gekratzt werden.

Dann kam der angenehme Teil des Projekts: Mit Osterglocken, Tausendschön, Tulpen und Stiefmütterchen schmückten die engagierten Dorfbewohner den alten Sandstein. Zwischen Weidengeflecht, Mooskugeln und trockenen Ästen arrangierten sie frisches Grün von Ginster, Birke und Heidelbeere. Schließlich setzten sie dem Brunnen die traditionelle schmiedeeiserne Krone auf. Zwischen Efeuranken legten sie in die Pflanzschalen dezent weiße Eier und Zwiebeln von Frühblüher.

Ab und an kam jemand aus dem Dorf vorbei und freute sich über den Osterschmuck. Ein netter Herr um die 60 spendierte den Hobby-Gärtnerinnen einen Kaffee und leckeres Osterbrot aus der Bäckerei Glaser.

Schließlich schaute auch die Bürgermeisterin vorbei und brachte ein Körbchen mit Schoko-Häppchen. Mit ihrem süßen Dankeschön klang der knapp zweistündige Einsatz für die Dorfgemeinschaft bei bester Stimmung aus.

(sr) 🍷



**Freuen sich über ihr gelungenes Werk: Annelen Braun, Ursel Gadinger, Marita Schöppe (von links), Christel Reuther und Norbert Braun (von rechts). Ortsbürgermeisterin Elke Mandery (3. v. r.) dankte den Aktiven für die gelungene Verschönerung unseres Dorfes.**

## Treff in Boos' Garten

Haben Sie am 4. Mai um 15 Uhr noch nichts vor? Dann kommen Sie doch in den Garten von Katharina und Enrico Boos in der Hauptstraße 29 zu einem lockeren Gartentreff. Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtner und gern auch solche, die es werden wollen sind herzlich eingeladen zu einem Austausch über Pflanzen und unseren Umgang mit ih-

nen. Damit es so richtig gemütlich wird, kann man eine Kleinigkeit zu essen oder trinken mitbringen. Was so zu einem netten Nachmittagsplausch passt.

Am 4. Mai soll der langjährige Silzer Gartentreff an der Akropolis in neuer Form wieder belebt werden. Wie genau? Vorschläge erwünscht! (sr) 🍷

## Eiszeit in Silz



Mittwoch, 3. April, 17 Uhr. Pünktlich parkte der Wagen von Roberto Eis auf dem Lindenplatz. Jonas und Michel waren die ersten Kunden und ließen sich die süße Leckerei schmecken. Immerhin regnete es nicht mehr und so kamen bald weitere Silzerinnen und Silzer, die meisten mit Kindern.



Eis-Verkäufer Christian hatte 32 Sorten Eis dabei, viele mit Milch, die anderen auf Fruchtbasis. „Schoko ist in Silz der Renner“, das weiß er aus der Corona-Zeit, als er regelmäßig nach Silz kam. Und jetzt wieder: Jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr am Lindenbrunnen. (sr) 🍷

### Schneckepost

im Internet  
[www.silz.de/aktuelles](http://www.silz.de/aktuelles)



### In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 31.05.24. Sprecht uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte Juni 2024.

### Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.  
[www.silz.de/buergerverein](http://www.silz.de/buergerverein)

### Redaktion

Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)  
Tel. 9660499  
Monika Glaser (mg)  
Tel. 5573  
E-Mail: [schneckepost@silz.de](mailto:schneckepost@silz.de)

Mitglied werden  
im Bürgerverein

